



Juli 2010 / Roland Seiler

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV
Fédération Suisse de Pêche FSP
Federaziun Svizra da Pestga
Federazione Svizzera di Pesca

Infos aus der Geschäftsleitung (GL)

Agenda

Präsidentenkonferenz (Kantonalpräsidenten):	11.09.10, ganztags, Freiburg
SFV-Delegiertenversammlung:	30.10.10, ganztags, Raum Zürich
Präsidentenkonferenz (Kantonalpräsidenten):	26.03.11, nachmittags
SFV-Delegiertenversammlung:	07.05.11, ganztags
Präsidentenkonferenz (Kantonalpräsidenten):	10.09.11, nachmittags
SFV-Delegiertenversammlung:	29.10.11, ganztags

SFV-Vizepräsidium

Als Nachfolger von Thierry Potterat hat die GL Charles Kull zum Vizepräsidenten gewählt.
Zudem wurde auch André Blanc zum Vizepräsidenten ernannt, der weiterhin als Zentralkassier amtiert.

Petition zur Rettung unserer Fließgewässer

Die Unterschriftensammlung läuft bisher nur schleppend.
Die GL wird deshalb zusätzliche Anstrengungen unternehmen und die Kantonalverbände motivieren, kantonale Sammeltage durchzuführen.
Die Sektionen/Vereine werden direkt mit Unterschriftenbogen bedient.
Unter www.sfv-fsp.ch kann die Petition online unterzeichnet oder als Unterschriftenbogen heruntergeladen werden.

Zentrale Adressverwaltung

Die neue Adressverwaltung scheint sich zu bewähren.
Der Bernisch Kantonale Fischerei-Verband BKFV hat sämtliche Adressen erfasst und bezeichnet die Software als nützlich und benutzerfreundlich.
Weitere Kantonalverbände haben sich ebenfalls entschieden, das kostenlose Angebot des SFV zu nutzen.
Geschäftsführer Philipp Sicher steht mit Rat und Tat zur Verfügung und plant im August für die Verantwortlichen einen Schulungstag.

Phosphatmanagement

Die GL hat dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) beantragt, zur Sicherstellung der Primärproduktion und zum Erhalt der Biodiversität ein Phosphatmanagement zu ermöglichen, um bei sauberen Seen von Fall zu Fall auf die kostspielige Phosphatfällung zu verzichten.
Anlässlich der jährlichen Aussprache zwischen der SFV/BAFU musste die GL zur Kenntnis nehmen, dass das BAFU zurzeit aus grundsätzlichen Überlegungen nicht bereit ist, auf diese Idee einzutreten.
Die GL wird die Kantonalverbände ermuntern, zu versuchen, bei besonders oligotrophen (nährstoffarmen) Seen den kantonalen Verwaltungen Pilotversuche für ein Phosphatmanagement vorzuschlagen.